

Wiesbaden: Keller eines Gymnasiums durch Regenwasser überflutet

Ein Einsatz der Feuerwehr in Wiesbaden: Der gesamte Keller eines Gymnasiums steht unter Wasser. Ursachen werden ermittelt.

Am Donnerstag kam es in einer Wiesbadener Schule zu einem bedauerlichen Vorfall, der das gesamte „Musik & Kunst“-Gebäude des Gymnasiums am Mosbacher Berg betraf. Rund einen halben Meter hoch stand das Wasser im Keller und sorgte für eine Notlage. Die Feuerwehr sowie die Stadt Wiesbaden bestätigten auf Anfrage, dass die genaue Ursache der Überflutung derzeit untersucht wird.

Ursache und Auswirkung des Vorfalls

Der alarmierende Kindergartenereignis wurde gegen 10:30 Uhr gemeldet. Die Feuerwehr stellte fest, dass der komplette Kellerbereich überflutet war, wobei das Wasser an vielen Stellen die Höhe von 50 Zentimetern erreichte. Es wird vermutet, dass es sich um Regenwasser handelt, da keine typischen Verunreinigungen, die durch Abwasser entstehen, festgestellt wurden.

Einsatzkräfte und Maßnahmen

Nachdem die Feuerwehr den Wasserstand überprüfte und feststellte, dass kein weiteres Wasser eindrang, übergaben sie den Einsatzort an das Hochbauamt der Stadt Wiesbaden. Dieses beauftragte umgehend eine Fachfirma, die bis in die späten Abendstunden, genauer gesagt bis 21 Uhr, damit beschäftigt

war, das Wasser abzupumpen. In dieser Zeit wurden insgesamt rund 175 Kubikmeter Wasser entfernt.

Untersuchungen zur Schadensursache

Die Stadt Wiesbaden hat bereits erste Schritte eingeleitet, um die genaue Ursache des Wassereintruchs festzustellen. Am Freitag wurden Kamerabefahrungen durchgeführt, um mögliche Schadensquellen zu identifizieren. Es bleibt jedoch ungewiss, wie lange das Wasser schon im Keller stand, da aktuell Schulferien herrschen. Die Feuerwehr äußerte die Vermutung, dass der Schaden schon länger bestanden haben könnte, doch diese Theorie konnte bisher nicht bestätigt werden.

Folgen für die Schulgemeinschaft

Dieser Vorfall hat nicht nur technische und infrastrukturelle Implikationen für die Schule, sondern auch Auswirkungen auf die Schulgemeinschaft. Schüler und Lehrkräfte müssen sich auf mögliche Einschränkungen im Schulbetrieb einstellen. Der Verlust von Besitztümern und die Beeinträchtigung des Lernumfelds könnten die Schulgemeinschaft kurzfristig negativ beeinflussen. Die Entscheidungsträger der Stadt sind gefordert, um die “ “ Schule schnellstmöglich wieder in einen einwandfreien Zustand zu versetzen.

Schlussfolgerung

Die Situation in der Wiesbadener Schule verdeutlicht die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen gegen Wasserschäden. Die betroffene Schulgemeinschaft hofft auf eine schnelle Klärung der Ursachen, um zukünftige Vorfälle dieser Art zu vermeiden. Die Bemühungen der Stadt und der Feuerwehr, die Lage umgehend unter Kontrolle zu bringen, sind dabei zentral.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de